



Newsletter Nr. 12 vom 1. Mai 2025

Liebe Interessierte und Freund*innen der Städtepartnerschaft,

Inzwischen liegt schon wieder das erste Drittel des Jahres 2025 hinter uns. In Syrien hat sich seit Dezember 2024 vieles verändert. Vor allem hat ein politischer Prozess zwischen der syrischen Übergangsregierung unter islamistischer Führung und der Selbstverwaltung Nord- und Ostsyriens begonnen, von dem noch nicht abzusehen ist wie er enden wird. Wir können nur hoffen, dass die Errungenschaften der Selbstverwaltung im Hinblick auf Gleichstellung der Geschlechter, Religionen und Ethnien sowie im Hinblick auf demokratische Strukturen in ein neues Syrien integriert werden. Ein stabiles und freiheitliches Syrien ist für die Menschen in Dêrik von großer Bedeutung.

Ungeachtet aller politischen Entwicklungen in Syrien brauchen wir weiterhin Spenden um die Menschen in Dêrik unterstützen zu können: für schnelle und unkomplizierte Hilfe, um die Mobile Klinik am Leben zu erhalten und um andere humanitäre Projekte umzusetzen. Deshalb danken wir allen unseren derzeitigen und zukünftigen Aktiven, Unterstützer*innen und Spender*innen von Herzen !

Aktuelles

Die politische Lage in Syrien bleibt angespannt. Die islamistische Übergangsregierung steht vor der Aufgabe, die Kräfte in Syrien auszubalancieren. Der Konflikt zwischen den Interessen der jihadistischen Kräfte und den Interessen der freiheitlichen, pluralistischen Kräfte soll befriedet werden, während geopolitische Akteure ihren Einfluss geltend machen wollen. Die Gefahr eines Scheiterns des politischen Prozesses wurde im März 2025 greifbar, als jihadistische Milizen ein Massaker an

der alawitschen Gemeinschaft im Westen Syriens begangen haben. Uns wurde berichtet, dass dieses Massaker überraschend kam und die Menschen vor Ort sich nicht auf eine Flucht vorbereiten konnten.

Durch die Massaker geriet der syrische Übergangspräsident Ahmed Al Schaara international unter Druck. In der Folge kam es zu einer Einigung auf Eckpfeiler eines politischen Prozesses für ein geeintes Syrien zwischen den Demokratischen Kräften Syriens (SDF) und der syrischen Übergangsregierung. Neben allgemeinen Absichtserklärungen zur Waffenruhe, zur Wahrung der Rechte von Kurd*innen sowie zum Recht auf Rückkehr der Vertriebenen, wurde auch die Bildung von Komitees beschlossen, um eine Einigung zwischen der Selbstverwaltung und der Übergangsregierung vorzubereiten.

Ein zentraler Bestandteil dieser Einigung ist der sogenannte 8-Punkte-Plan, dessen Inhalte bis Ende des Jahres verhandelt und konkretisiert werden sollen.

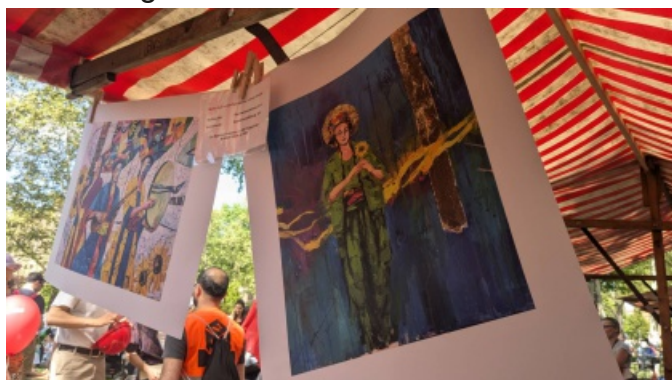
Es bleibt weiterhin kritisch zu beobachten, inwieweit die Absichtserklärungen und der Plan tatsächlich umgesetzt werden.

Unsere nächsten Aktivitäten Stand am 1. Mai



Wir hatten am 1. Mai einen Stand auf dem

Mariannenplatz in Kreuzberg, um über unsere Arbeit zu informieren und Spenden zu sammeln. Es gab Taschen und Kunstdrucke mit



Motiven, die der amerikanisch-kurdische Maler Lukman Ahmad uns zur Verfügung gestellt hatte.

Wasser-Studienreise nach Stettin/Szczecin vom 8. bis 9. Mai

Im Rahmen des gemeinsamen Ausstellungs-



projektes ‚fluid connections‘ der Friedrichshain-Kreuzberger Städtepartnerschaften beteiligen sich drei Vereinsmitglieder an der Studienreise. Es wird Gespräche mit Vertreter*innen der Verwaltung und Wissenschaftler*innen geben, die zu Wasserfragen arbeiten, sowie ein Treffen mit zivilgesellschaftlichen Organisationen Stettins zu dem besonders aktuellen Thema Schwammstadt und zu anderen Wasserprojekten. Das Thema ‚Wasser‘ verbindet unsere Städtepartnerschaften mit deutschen wie internationalen Städten. Alle Städ-

tepartnerschaften des Bezirks befassen sich mit diesem Thema und engagieren sich entsprechend in ihren Partnerstädten.

Veranstaltung am 23. Mai, 19 Uhr

Zum Thema „*Perspektiven für Nord- und Ostsyrien nach dem Sturz des Assad-Regimes*“ veranstalten wir am 23. Mai eine Diskussionsrunde mit Dr. Nina Röttgers und unserem Vereinsmitglied und Syrienexperten Janosch Tries. Dr. Röttgers ist Expertin zur Wasser-Situation und hat im April 2025 die Region bereist. Sie wird über ihre Eindrücke und ihre Arbeit in der humanitären Hilfe vor Ort berichten. Janosch Tries wird die Rolle wesentlicher Akteure im syrischen Konflikt analysieren und die aktuellen Entwicklungen nach Assads Sturz beleuchten. Welche Fraktionen stehen sich derzeit gegenüber? Welche regionalen und internationalen Kräfte nehmen Einfluss? Und was bedeutet das alles für die selbstverwaltete Region in Nord- und Ostsyrien? Der ausführliche Ankündigungstext befindet sich auf unserer Homepage.

Zeit: 23.5.2025, 19:00 Uhr

Ort: Salon des FMP1, Franz-Mehring-Platz 1

Perspektiven
für Nord- und Nord-Ostsyrien
nach dem Sturz des Assad-Regimes

Gesprächsrunde mit:
Dr. Nina Röttgers
Langjährige Zusammenarbeit mit Heyva Sor a Kurd.

Janosch Tries
Pädagoge, Mitgl. der Städtepartnerschaft und mehrjähriger Aufenthalt in Nord- und Ostsyrien.

Moderation:
Felix Lang
Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins

Stand beim Kreuzbergfestival vom 27. bis 29. Juni

Auf dem Kreuzbergfestival, das in der Kreuzbergstrasse, zwischen Katzbachstrasse und Mehringdamm stattfindet, sind wir mit einem Infostand vertreten. Dort könnt Ihr auch unsere Taschen und Poster mit den Motiven von Lukman Ahmad gegen eine Spende bekommen.

Glokaler Sommertag am 3.7.2025

Von 14:00 – 20:00 findet im Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 – Miriam Makeba Saal eine Veranstaltung zum Thema: „*Global gerechte Demokratien in Berlin und seinen Bezirken stärken: Feministische und sozial-ökologische Inspirationen aus Mexiko-City, Mississippi und Rojava*“ statt.

Unser Highlight: zwischen 14:45 - 16:00 gibt es ein Online-Gespräch über Inspirationen des Neuen Munizipalismus aus Mexiko-City, Mississippi und Rojava – Ein Gespräch mit einer Vertreterin der Bürgermeisterin aus Mexico-City, Kali Akuno zum Jackson-Kush-Plan (Mississippi, USA) sowie Barin Abdi und Ciwan Hesên, den beiden Co-Bürgermeister*innen aus unserer Partnerstadt Dêrik.

Markt for Future am 26.7.2025

In der Pablo Neruda Bibliothek, Frankfurter Allee 14A, 10247 Berlin, findet von 10 bis 16 Uhr im Garten der Markt zum Thema „die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (<https://unric.org/de/17ziele>)“ statt. Neben Infoständen wird es Mitmachaktionen wie Quiz, Glücksrad, Bastelstand oder Mini-Workshops geben. Wir werden unseren Infostand mit landestypischen Speisen bereichern.

Stadtführung in Vorbereitung für den Herbst

„Kurdisches Leben in Friedrichshain-Kreuzberg“

FLUID CONNECTIONS, das geplante gemeinsame Ausstellungs-Projekt der Fhain-Kreuzberger Städtepartnerschaften zum Thema Wasser bietet uns an, im September eine oder zwei 1,5-stündige Stadtführungen - unter Einbeziehung des Themas Wasser- in Friedrichshain-Kreuzberg durchzuführen. Auch bei

dieser Stadtführung werden wir unter anderem unseren Verein und seine Geschichte vorstellen. Es gibt erste Ideen: 1. Treffpunkt Feuerwehrbrunnen am Mariannenplatz – kurzer Bericht über die Wasserproblematik in Dêrik und Umgebung und unsere ökologischen Aktivitäten vor Ort, 2. Besuch beim kurdischen Elternverein Yekmal, 3. kurzer Stopp im Restaurant Lasan am Kottbusser Tor mit Verköstigung des kurdischen Brots aus dem Tenûr-Backofen, 4. Besuch der Kurdischen Gemeinde Berlin-Brandenburg in der Dresdner Strasse, 5. Besuch eines kurdischen Zahnarztes am Kottbusser Tor usw.. Über weitere Ideen, wie wir kurdisches, und speziell auch syrisches Leben aus Nord- und Nordostsyrien im fussläufigen Umkreis des Kottbusser Tors zeigen können, würden wir uns freuen.

Unsere Aktivitäten in und um Dêrik Blutanalyse-Gerät

Nach unserer gemeinsamen Weihnachtsspendenaktion mit dem Kurdischen Ärzteverband in Deutschland e.V. konnte für die Dialysestation des Dêrik-Hospitals ein Blutanalysegerät und Zubehör angeschafft wer-



den. Der Kurdische Ärzteverband startet im Dêrik-Hospital jetzt das GIZ-Projekt ‚Klinikpartnerschaft mit der Dialysestation‘. Als Kooperationspartner beteiligen sich Ende Mai zwei Vereinsmitglieder an einer GIZ-Informationsreise, um zu recherchieren, wie wir die Klinikpartnerschaft mit eigenen Projekten unterstützen können.

Mobile Klinik

Mit der Frauenstiftung WJAS bereiten wir ebenfalls eine GIZ-Klinikpartnerschaft vor. Wir hoffen, dass die GIZ unseren Antrag genehmigt. Im Rahmen des Projektes sollen Ge-

sundheitsseminare und Erste-Hilfe-Kurse für Frauen und Kinder im Umland von Dêrik angeboten werden. Das medizinische Personal soll durch interne und externe Trainings weitergebildet werden. Im Dêrik-Hospital sollen Fortbildungen zu den Themen Erste-Hilfe/Reanimation, Gynäkologie und Geburtshilfe inkl. Ultraschall sowie Kindernotfälle stattfinden. Angesichts aller offiziellen Förderungen ist es allerdings für Euch wichtig zu wissen: Die Gehälter des Personals der Mobilen Klinik dürfen wir nicht über Fördergelder finanzieren, sondern nur über Eure Spenden. Deshalb bitten wir dringend um Spenden unter dem Stichwort: ‚Mobile Klinik‘ (s.u.).

Kühlschränke für das Geflüchtetendorf ‚Gunde Afriné‘

Von den Anfang des Jahres in Dêrik angekommen Geflüchteten aus Afrin haben sich mittlerweile über 20 Familien in einem nahegelegenen, ehemals verlassenem Ort niedergelassen. Die Stadtverwaltung von Dêrik hat die Ruinen instandgesetzt und zusätzlich neue



Häuser gebaut. Wir konnten mit 5.000 € Spenden 20 Kühlschränke für die Geflüchteten finanzieren.

Solarbrunnen für das Geflüchtetendorf ‚Gunde Afriné‘

Im Moment bereiten wir für dieses Dorf auch einen Förderantrag für einen solarbetriebenen Trinkwasserbrunnen vor. Bisher sind die Häuser nicht an die Wasserversorgung angeschlossen. Es sollen Wasserleitungen in die Häuser gelegt werden, damit die Sanitäranlagen in den Häusern mit Wasser versorgt werden können. Noch nicht geklärt ist die Abwasserentsorgung. Wir bitten Alle, die dazu Expertise besitzen, sich unter info@staepa-derik an

uns zu wenden. Wir hoffen, dass wir zeitnah Fördergeber finden, die dieses Projekt unterstützen.

Reparatur der Karasor Schule

Seit Anfang April reparieren wir mit Förderung der Kindehilfsorganisation Global Care die vom Erdbeben 2023 beschädigte Schule im nahegelegenen Dorf Gire Sor. Die Schule



stammt, wie fast alle Schulen, aus der Zeit des Assad-Regimes und gleicht einem Gefängnis: vergitterte Fenster, unfreundliche und mittlerweile völlig heruntergewirtschaftete Räume. Wir hoffen, dass wir mit der Förderung den Kindern eine freundlichere Schule ermöglichen können. Die Reparatur zweier weiterer Schulen ist ebenfalls in Planung.

Fußball-Akademie

Der Städtepartnerschaftsverein Friedrichshain-Kreuzberg – Derik e.V. startet eine Partnerschaft mit der Fußballakademie Dêrik. Dort bekommen junge, talentierte Fußballer*innen trotz schwieriger Umstände eine Perspektive. Die Arbeit der Fußballakademie zeigt, dass man auch unter herausfordernden Bedingungen ein gesundes und solidarisches Miteinander auf die Beine stellen kann. Die Akademie wünscht sich einen Austausch mit professionellen Vereinen und Trainern in Deutschland, sowie gegenseitige Besuche. Die Stadtverwaltung von Dêrik hat dem Verein ein Grundstück zur Verfügung gestellt, um dort eine eigene Sportanlage zu errichten. Bislang mussten sie für die Halle eines privaten Besitzers Miete



zahlen. Ihr Wunsch an uns ist, neben Kontakten zu unseren Fussballvereinen, bei der Errichtung eines Fußballplatzes finanziell zu helfen. Dafür sind Spenden mit dem Stichwort ‚Fussball‘ herzlich willkommen.

Wer kann Kontakte zu Fußballvereinen herstellen, die finanziell unterstützen könnten? Wer möchte sich selbst in unserer Arbeitsgruppe ‚Fussball-Partnerschaft‘ engagieren? Wir haben mit Agit Ali, dem Leiter der Fußballakademie gesprochen. Das vollständige Interview sowie ein Video gibt es auf unserer Homepage: <https://staepa-derik.org/2025/04/partnerschaft-mit-der-fussballakademie-derik/>

Vergangenes

Kultur-Veranstaltung vom Februar

Bei unserer Veranstaltung zum Thema „Die Kunst der Solidarität“ am 22. Februar 2025 in Kooperation mit der SPORE Initiative in Ber-



lin-Neukölln konnten wir rund 150 Gäste begrüßen. Diese Veranstaltung - eine Kunst-

aktion und -auktion von Lukman Ahmad mit einer Lesung des Lyrikers Nezir Melle - diente der Unterstützung unserer Partnerstadt Dêrik beim Bau des Geflüchtetendorfes Gunde Afrinê. Das Dorf im Umland von Dêrik gibt den im November 2024 von der Türkei und ihren islamistischen Söldnern aus Afrin und Sheba (Nordwestsyrien) vertriebenen Menschen ein neues, dauerhaftes Zuhause. Es sind hunderttausende Vertriebene, die in Nordostsyrien in Geflüchtencamps unter prekären Bedingungen leben und dennoch die Hoffnung haben, in ihre Heimatdörfer und -städte zurückkehren zu können. Andere haben die Hoffnung aufgegeben und möchten dauerhaft in der Region bleiben. Für sie wird dieses Dorf aufgebaut. Ein ausführlicher Bericht über die Veranstaltung gibt es auf unserer Homepage: <https://staepa-derik.org/2025/02/einladung-zur-veranstaltung-die-kunst-der-solidaritaet/>

Bitte um Feedback/Rückmeldung

Zum Newsletter erhalten wir nur selten ein Feedback. Feedback, also Lob, Kritik und Änderungsvorschläge wären aber wichtig für uns und würden uns motivieren, besser zu werden. Deshalb schreibt uns doch, was Ihr gut/schlecht findet, was Euch erwähnenswert wäre an: info@staepa-derik.org

Wir suchen weiterhin helfende Hände

Wir suchen Menschen, die sich praktisch engagieren möchten:
Wer kann helfen, für unsere kurdische und

arabische Seite Texte von der deutschen Seite zu übersetzen?

Wer möchte Pressearbeit machen?

Pressemitteilungen schreiben, auf Social Media über uns informieren?

Wer hilft bei der Organisation von Veranstaltungen? Flyer verteilen, Büchertische organisieren, Technik bereitstellen, Catering usw.?

Wer uns bei unserer Arbeit unterstützen möchte, schreibe eine Mail an info@staepa-derik.org. Wir melden uns!

Mitmachen, gestalten, unterstützen

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung!

Derzeit haben wir folgende Arbeitsgruppen: die Kultur-AG bereitet Ausstellungen und Veranstaltungen vor;

die Gesundheits-AG betreut die Mobile Klinik; die Ökologie-AG erarbeitet Infomaterialien, die sie der Stadtverwaltung zur Verfügung stellt und bereitet Förderanträge auf der Grundlage der Wünsche aus Dêrik vor;

die Öffentlichkeitsarbeits-AG betreut die Homepage, bereitet die Aktualisierung unserer Broschüre über unsere Partnerstadt Dêrik vor und erarbeitet ein Social-Media Konzept;

die Bildungs-AG informiert über das mehrsprachige Bildungssystem in Nordsyrien und arbeitet an bundesweiten Bildungsinitiativen u.a. der GEW für Nordsyrien mit.

Die AG Projektanträge stellt bei verschiedenen Förderinstitutionen Anträge und betreut auch die genehmigten Förderprojekte.



Die AG Übersetzer hilft bei der Kommunikation mit Dêrik und übersetzt Infos, Veranstaltungsankündigungen ins kurdische/arabische und umgekehrt.

Die neue Fußball-AG sucht noch Verstärkung! Wer in einer AG mitarbeiten möchte, oder mit eigenen Ideen/Projekten unsere Partnerstadt unterstützen möchte, schreibt uns eine Mail (info@staepa-derik.org) oder kommt einfach zur nächsten Vereinsversammlung.

Spenden

Eine große Unterstützung für uns sind auch Spenden: jede kleine Spende ist willkommen. Ihr könnt zweckgebunden aktuell für einen Spielplatz der Fußballakademie in Dêrik spenden (Stichwort: Fußball) oder für die Mobile Klinik (um die Gehälter des Personals bezahlen zu können, benötigen jeden Monat 900 € Spenden) oder allgemein an den Verein. Spenden ohne Zweckbindung verwenden wir für neue Projekte oder als Eigenanteil bei Förderanträgen.

Nächste öffentliche Vereinsversammlung

Unsere nächste öffentliche Vereinsversammlung ist am **16. Mai 2025**. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, melde sich bitte per Mail info@staepa-derik.org, wir teilen dann den Veranstaltungsort mit.

Zur Erinnerung das Spendenkonto:

GLS Bank
IBAN: DE54 4306 0967 1225 6804 00
BIC: GENODEM1GLS

Unser Verein ist vom Finanzamt für Körperschaften I in Berlin als gemeinnützigen Zwecken dienend, zuletzt am 06.09.2022 unter der Steuernummer 27/677/68301 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer freigestellt worden.

Bitte gebt bei der Überweisung Eure Adresse im Verwendungszweck mit an, sonst können wir Euch keine Spendenquittung zustellen!